

SPD
CDU
Grüne

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 10.03.2013

AN/0356/2013

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Entzerrung der Arbeitszeiten des Abrisses und der Abfuhrzeiten des Schutts für das Clouth-Gelände
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, Folgendes mit „Modernes Köln“ zu klären:

1. Ist es technisch und organisatorisch möglich, dass die Arbeitszeiten des Abrisses und die Abfuhrzeiten des Schutts für das Clouth-Gelände dergestalt entzerrt werden, dass die Abfuhrzeiten morgens später liegen als die Abrissarbeiten und/oder die Abfuhrzeiten abends früher liegen als die Abrissarbeiten, d.h. dass die Ruhezeiten morgens und abends verlängert werden.
2. Gilt dies auch für einen späteren Beginn der Abfuhrzeiten am Samstag?
3. Wenn dies der Fall ist: Welches Zeitfenster für die Abfuhrzeiten erscheint an den Wochentagen und samstags möglich, ohne die Zeitplanung der Abrissarbeiten zu beeinträchtigen?

Begründung

Die geplante Streckenführung über Xantener Straße/Amsterdamer Straße ist sinnvoll. Diese belastet aber die Anwohner erheblich, wenn von 7 bis 21 Uhr die LKW rollen und auch noch am Samstagvormittag.

Die Arbeitszeiten auf dem Clouth-Gelände können sicherlich nicht reduziert werden, ohne den Zeitplan zu gefährden. Aber möglicherweise könnte es helfen, wenn die Abfuhrarbeiten später morgens beginnen und früher abends enden, wobei aber die erforderlichen Zeiten für den Abriss nicht reduziert werden sollen.

Dabei darf aber der Zeitplan dadurch nicht gefährdet werden.

Eine zusätzliche Führung des Verkehrs über Xantener Straße/Niehler Straße/Friedrich-Karl-Straße/Amsterdamer Straße bzw. Boltensternstraße ist logistisch nicht sinnvoll.

Es haben sich betroffene AnwohnerInnen an die den Antrag stellenden Fraktionen gewendet und sie haben einen Vorschlag zur Entzerrung unterbreitet. Inwiefern der Vorschlag möglich und das vorgeschlagene Zeitfenster durchführbar ist, das soll durch diesen Antrag geklärt werden, um die AnwohnerInnen nach Möglichkeit zu entlasten ohne dass das Bauprojekt verzögert wird.

Begründung für die Dringlichkeit:

Erfolgt ggf. mündlich

Gez. Horst Baumann

gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Christoph Schmitz